

Regie Mario Monicelli
 Buch Ennio Flaiano, Age (Agenore Incrocci), (Furio) Scarpelli, Rodolfo Sonogo, Mario Monicelli

Kamera Domenico Scala, Luciano Trasatti
 Dekor Piero Gherardi
 Musik Angelo Francesco Lavagnino
 Schnitt Adriana Novelli
 Regieassistent Gillo Pontecorvo, Ansano Gianarello

Darsteller

Antonio Caccavallo, Polizeibeamter Totò
 Carolina de Vico Anna Maria Ferrero
 Kommissar Arnoldo Foà
 Mario, der Dieb Maurizio Arena
 Patientin im Krankenhaus Tina Pica
 Venezianer Gianni Cavallieri
 Goffredo Barozzoli Mario Castellani
 Seine Frau Rosita Pisano
 Prostituierte Fanny Landini
 Brigadiere Nino Vingelli
 Dr. Rinaldi Enzo Garinei
 Vater Caccavallos Guido Agostinelli
 Vizekommissar Giovanni Grasso

Uraufführung März 1953

Format 35 mm, schwarzweiß, 1 : 1.33
 Länge 85 Minuten

Inhalt

Bei einer Razzia in der Villa Borghese wird Carolina, ein Mädchen vom Lande, von dem Polizeibeamten Caccavallo festgenommen. Im Polizeikommissariat fällt das Mädchen in Ohnmacht, weil es zuvor eine starke Dosis Schlafmittel eingenommen hat. Der Polizeikommissar vertraut das Mädchen Caccavallo an, er soll sie ins Krankenhaus bringen und auf sie aufpassen. Die Verhaftung Carolinas beruhte auf einem Irrtum, das Mädchen befand sich nur aus Zufall in der Villa Borghese. Der Kommissar fürchtet die Reaktion der Presse, die sich schon mit dem Selbstmordversuch beschäftigt hat. Caccavallo wird damit beauftragt, Carolina in ihr Dorf zurückzubringen und sie den Eltern zu übergeben. Im Verlauf der Reise, die sie in einem Jeep zurücklegen, fürchtet der Beamte, daß Carolina erneut einen Selbstmordversuch unternehmen könnte. Die beiden treffen im Dorf ein, wo der Beamte das Mädchen zum Priester bringt; diesem gesteht sie, schwanger zu sein. Niemand ist bereit, sie wieder zuhause aufzunehmen, nicht einmal die entfernten Verwandten, zu denen der Beamte sie bringen möchte. Gezwungen, sie wieder nach Rom mitzunehmen, hofft der Beamte Carolina loszuwerden, indem er sie zusammen mit einem Dieb, den er verhaftet hat, fliehen läßt. Der Dieb traut sich aber nicht zu fliehen. Um ihm die Flucht zu erleichtern, versetzt Carolina dem Beamten einen Schlag; dann aber wird sie von Reue ergriffen und bleibt zurück, um den Beamten zu pflegen, während der Dieb davonläuft. Caccavallo, der Witwer ist und nur einen Sohn hat, behält Carolina bei sich.

IL GUAPPO

Der Brigant

Episode aus L'ORO DI NAPOLI / Das Gold von Neapel

Land Italien 1954
 Produktion Ponti-De-Laurentiis

Regie Vittorio de Sica
 Buch Cesare Zavattini, Giuseppe Marotta, Vittorio de Sica, nach der Erzählung 'Trent'anni diconsi trenta' aus 'L'oro di Napoli' (1947) von Giuseppe Marotta

Kamera Carlo Montuori
 Dekor Gastone Medin
 Ausstattung Ferdinando Ruffo
 Musik Alessandro Cicognini
 Schnitt Eraldo da Roma
 Regieassistent Luisa Alessandri, Sandro Montemurro, Elmo de Sica

Darsteller

Don Saverio Totò
 Seine Frau Lianella Carell
 Don Carmine Pasquale Gennaro
 sowie Nino Vingelli und Agostino Salvietti

Uraufführung Dezember 1954

Format 35 mm, schwarzweiß, 1 : 1.33
 Länge 30 Minuten

Inhalt

Don Saverio, der als 'pazzariello' ('Kleiner Narr', neapolitanischer Nachrichtenverkünder) beschäftigt ist, erträgt geduldig die Unverschämtheiten von Don Carmine Saverio, einem ehemaligen Mitschüler, der sich seit mehr als zehn Jahren bei ihm zuhause eingenistet hat und sich als Herr des Hauses aufführt. Als er erfährt, daß der Machtgierige erkrankt ist, jagt Don Saverio ihn aus dem Haus. Aber die Diagnose war falsch und der Brigant kehrt mit feindlichen Absichten wieder zurück. Aber angesichts der Familie, die vereint ist in der Furcht vor seinen Ausbrüchen, beschließt er, davonzugehen.

MISERIA E NOBILTA

Glanz und Elend

Land Italien 1954
 Produktion Ponti-De-Laurentiis für Excelsa-Rosa Film

Regie Mario Mattöli
 Buch Mario Mattöli, Ruggero Maccari, nach der gleichnamigen Komödie von Eduardo Scarpetta (1888)